

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 68 (1990)

Heft: 2: 1

Vorwort: Editorial

Autor: Klichherr, Franz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

April / Mai 1990, 68. Jahrgang, Nr. 2



Foto: Ursula Höhn

Titelbild: Rhododendron in voller Blütenpracht, aufgenommen im Seleger Moor bei Rifferswil (Kt. Zürich).

Gromuki und Grovaki
Grosseltern turnen mit Kindern
Interview:
Seniorensport

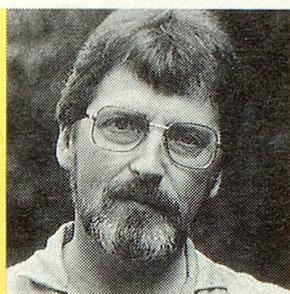
Vor einem halben Jahrhundert	50
4 Grosse Leserumfrage	51
Bücher	56
8 Denkzeit	61

Medizin
Die klassische Massage
Brustkrebs: Vorsorge,
Früherfassung
Kollektiv-Abonnenten
Private Kleinanzeigen
Rätsel:
Erinnern Sie sich noch?
Kreuzworträtsel
7. Schweiz. Seniorenmesse

10	Rund ums Geld	62
14	Die Bank gibt Auskunft	66
16	AHV	68
16	Recht	70
	Medizin	71
22	Pro Senectute aktuell	74
22	Gedichte	82

Unterwegs notiert
Etwas tun!
Versuche gegen die Einsamkeit
Tagelang ohne Gesprächspartner
ratlos? entmutigt? verzweifelt?
Die Dargebotene Hand
Mosaik
Wie weit das kleine Licht ...

32	Zur Diskussion gestellt: Konkubinat in späten Jahren	86
34	Lesermeinungen zu «Heute verstehe ich ...»	88
39	«Dad» — Kinounterhaltung für alt und jung	94
	Leute wie wir: Karl Lüthy (80)	
40	Keine Zeit für Langeweile	98
44	Impressum	103



Die Familie verliert in unserem «Computer-Zeitalter» immer mehr ihre zusammenhaltende und auffangende Bedeutung: Einmal ist der einzelne Mensch nicht mehr auf sie angewiesen, anderseits vermag sie ihn auch nicht mehr zu schützen. Der einzelne Mensch vereinsamt inmitten einer immer grösser werdenden Anzahl von Menschen.

*

Deutlich zeigt sich diese gesellschaftliche Entwicklung im Alter: Beispiele? Über ein Viertel der Patienten in den Spitälern erhalten nie Besuch. Menschen reden fremde Menschen an, weil sie am gleichen Tag noch mit niemandem gesprochen haben. Immer mehr Organisationen richten Besuchsdienste für Einsame ein. Die Zahl der Menschen, die über die Telefonnummer 143 ein Gespräch suchen, wächst ständig.

*

Alles sind Beispiele, die Sie auf den Seiten 32 bis 43 nachlesen können. Sind sie Zeichen einer Entwicklung, die wir nicht mehr aufhalten können?

Franz Klichner